

Amtsgericht Mainz

Vollstreckung Immobilien

Az.: 260 K 55/19

Mainz, 05.06.2020

Terminsbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Dienstag, 20.10.2020	14:30 Uhr	16, Sitzungssaal	Amtsgericht Mainz, Diether-von-Isenburg-Straße, 55116 Mainz

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Gonsenheim
Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum

lfd. Nr.	ME-Anteil	Sondereigentums-Art	Sondernutzungsrecht	Blatt
1	449/1000	an der Wohnung im Dachgeschoss, dem Kellerraum, dem Speicher und der Garage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2	ist vereinbart	16516 BV 1

an Grundstück

Gemarkung	Flur, Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	m ²
Gonsenheim	Flur 19 Nr. 151/16	Gebäude- und Freifläche Friedrichsstraße 16	892

Eingetragen im Grundbuch von Gonsenheim
1/4 an

lfd. Nr.	Gemarkung	Flur, Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	m ²	Blatt
3	Gonsenheim	Flur 19 Nr. 151/14	Verkehrsfläche Friedrichstraße	91	16516 BV 2 zu 1

Lfd. Nr. 1

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

Dachgeschosswohnung in einem freistehenden, eingeschossigem, unterkellerten Zweifamilienhaus. BJ ca 1998. Massivbau. Weiteres Sondereigentum an einem Haushaltskellerraum, 2 Speicherräumen und 1 Doppelgarage.

Raumaufteilung:

Dachgeschoss: Diele, Gäste-WC, Gästezimmer, Küche, Speisekammer, Wohnzimmer, Kinderzimmer, Garderobe, Flur, Schlafzimmer, Bad, Terrasse.

Gemäß dem Nachtrag zur Teilungserklärung beträgt die Wohnfläche ca. 158 qm.

Durch den Gutachter ist keine Innenbesichtigung erfolgt.;

Verkehrswert: 621.790,70 €

Lfd. Nr. 3

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

Bildet mit BV Nr. 1 eine wirtschaftliche Einheit.;

Verkehrswert: 9.209,30 €

Der Versteigerungsvermerk ist am 29.08.2019 (BV 1 Whg. DG, Keller, Speicher, Garage, AP Nr. 2) und 13.01.2020 (BV 2 zu 1; Flst. Flur 19 Nr. 151/14) in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks, des Erbbaurechts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, so tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Hinweis:

Die Corona- Hinweise und Empfehlungen für Ihren Termin beim Land- und Amtsgericht Mainz sind zu beachten. Diese können auf der Internetseite des AG Mainz abgerufen oder bei der Zwangsversteigerungsabteilung erfragt werden.

Es gelten weitere Zusatzinformation für Zwangsversteigerungsverfahren:

1. Für die gesamte Dauer des Zwangsversteigerungstermins ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Es besteht kein Anspruch von Erschienenen auf Maskenaushändigung durch die Justiz.
2. Es kann kurzfristig zur Verlegung des ursprünglich anberaumten Sitzungssaals kommen. Änderungen bzw. den aktuellen Sitzungssaal können Sie bei der Wachtmeisterei erfragen bzw. von den Sitzungsaushängen an der Saaltür entnehmen.
3. Der Termin kann nur unter Einhaltung der aktuellen Corona-Sicherheitsauflagen abgehalten werden. Sollte es hierdurch zu kurzfristigen Terminaufhebungen kommen, findet durch die Justiz keine Übernahme bzw. Erstattung von entstandenen Kosten oder Auslagen statt.

Leners
Rechtspflegerin

Beglaubigt:

(Samer), Justizinspektorin
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

